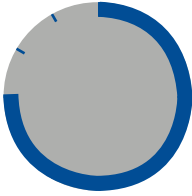


QUARTALSFINANZBERICHT 2009



1. Januar – 30. September 2009

ISIN: DE000A0XYGA7

 **technotrans**

technotrans ist ein Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und konzentriert sich erfolgreich auf Anwendungen im Rahmen der Kernkompetenz Flüssigkeiten-Technologie. Mit 17 Standorten und mehr als 600 Mitarbeitern ist technotrans auf dem Weltmarkt aktiv.

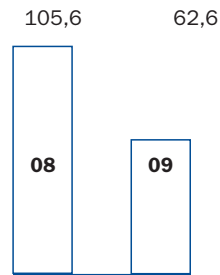
Seit vielen Jahren erschließt technotrans sich im Rahmen seiner Kernkompetenz gezielt neue Segmente und Anwendungsbereiche. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden erweitert das Unternehmen die Produktpalette kontinuierlich und eröffnet sich damit neue Marktpotenziale. Die Strategie ist auf eine nachhaltige, am Ergebnis orientierte Entwicklung ausgerichtet.

technotrans gliedert sein Geschäft in zwei Segmente: Im Segment Technology konzentriert sich das Unternehmen auf Anwendungen für den Offsetdruck. Die Produktpalette von technotrans als führendem Systemanbieter von Anlagen für die Druckindustrie umfasst eine Vielzahl von Anlagen und Geräten, die flüssigkeitentechnische Prozesse rund um den Druck steuern und kontrollieren. Die wichtigsten Kunden sind die führenden Druckmaschinenhersteller weltweit. Häufig stellen sie ihre Maschinen bereits ab Werk mit den Geräten von technotrans aus. Darüber hinaus wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Produkte entwickelt, die sich direkt an Endkunden weltweit wenden, da sie Arbeitsabläufe in den Druckereien weiter automatisieren oder helfen, Ressourcen effizienter zu nutzen. Daneben sind in diesem Segment weitere Produktbereiche rund um die Kernkompetenz angeordnet.

Das Segment Technology wird ergänzt vom Segment Services. Zahlreiche Dienstleistungen runden die Aktivitäten von technotrans ab. Dazu zählt die Betreuung der Kunden bei der Installation, Wartung und dem Betrieb der Anlagen ebenso wie die Erstellung von Technischen Dokumentationen, auch für Unternehmen anderer Branchen.

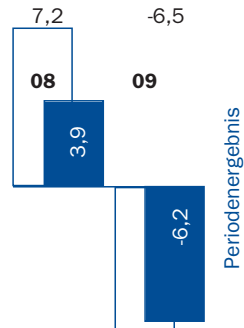
UMSATZ

1.1.–30.9.
(in Millionen €)



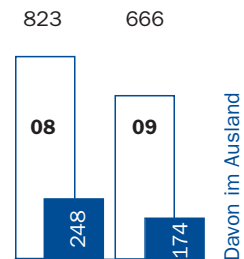
EBIT

1.1.–30.9.
(in Millionen €)



ANZAHL MITARBEITER

(am 30.9.)



technotrans Gruppe

Kennzahlen nach IFRS

Ergebnis

Umsatz	T€	62.605
Technology	T€	37.125
Services	T€	25.480
Bruttoergebnis	T€	18.367
EBITDA ¹	T€	-3.825
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	T€	-6.519
Periodenüberschuss	T€	-6.205
in % vom Umsatz	%	-9,9
Ergebnis je Aktie (IFRS)	€	-0,99
Dividende je Aktie	€	-

Bilanz

Gezeichnetes Kapital	T€	6.908
Eigenkapital	T€	35.082
Eigenkapitalquote	%	44,6
EK-Rentabilität	%	-16,1
Bilanzsumme	T€	78.614
Working capital	T€	15.363

Mitarbeiter

Mitarbeiter im Periodendurchschnitt		704
Personalaufwand	T€	24.607
in % des Umsatzes	%	39,3
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	89

Cash flow

Cash flow ²	T€	3.038
Free cash flow ³	T€	1.700

Aktie

Am Periodenende		
im Umlauf befindliche Aktien		6.271.797
höchster Kurs	€	6,40
niedrigster Kurs	€	3,00

	1.1.–30.9.09	1.1.–30.9.08	2008	2007
Umsatz	62.605	105.599	141.677	153.170
Technology	37.125	77.237	103.840	116.925
Services	25.480	28.362	37.837	36.245
Bruttoergebnis	18.367	34.387	35.745	50.346
EBITDA ¹	-3.825	10.689	12.177	18.183
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-6.519	7.209	-38	13.886
Periodenüberschuss	-6.205	3.914	-2.852	9.067
in % vom Umsatz	-9,9	3,7	-2,0	5,9
Ergebnis je Aktie (IFRS)	-0,99	0,61	-0,45	1,33
Dividende je Aktie	-	-	-	0,70
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	35.082	48.703	41.816	56.872
Eigenkapitalquote	44,6	48,1	47,7	58,1
EK-Rentabilität	-16,1	7,4	-5,8	16,4
Bilanzsumme	78.614	101.349	87.612	97.890
Working capital	15.363	26.201	26.177	28.467
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	704	823	823	814
Personalaufwand	24.607	31.020	41.628	40.741
in % des Umsatzes	39,3	29,4	29,4	26,6
Umsatz pro Mitarbeiter	89	128	172	188
Cash flow ²	3.038	-3.448	6.747	10.625
Free cash flow ³	1.700	-2.073	363	-618
Am Periodenende				
im Umlauf befindliche Aktien	6.271.797	6.217.665	6.271.797	6.765.004
höchster Kurs	6,40	17,09	17,09	24,52
niedrigster Kurs	3,00	6,16	3,54	13,80

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit den Zahlen des dritten Quartals präsentieren wir Ihnen heute die Periode, von der wir annehmen, dass sie die Talsohle der aktuellen Krise markiert. Ursächlich für den erneuten deutlichen Umsatzrückgang sind in diesem Fall die ausgedehnten Urlaubsperioden bei unseren Kunden, die wir für den Sommer bereits erwartet hatten. Ebenso erwartungsgemäß normalisierte sich der Geschäftsverlauf im September. Wir gehen deshalb davon aus, auf diesem Niveau auch für die kurz- und mittelfristige Zukunft planen zu können, bevor sich eines Tages eine konjunkturelle Erholung in unserer Industrie bemerkbar machen wird.

Durch die zahlreichen Maßnahmen, die wir seit Mitte des vergangenen Jahres ergriffen und umgesetzt haben, wurde das Unternehmen erfolgreich auf das niedrigere Umsatzniveau eingestellt. Ohne dass alle diese Maßnahmen im dritten Quartal bereits vollständig wirksam waren (insbesondere die Produktionsverlagerung nach Sassenberg war noch nicht abgeschlossen), wurde angesichts des Umsatzes unterhalb des Break-even-Levels ein ausgeglichenes Ergebnis auf operativer Ebene erneut verfehlt. Dies wird sich voraussichtlich bereits in den nächsten Monaten nachhaltig ändern, so dass sich der Verlust zum Jahresende eher verringern sollte und wir unser Ziel erreichen werden, auf operativer Ebene für das Gesamtjahr ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis auszuweisen

Im September haben wir bekannt gegeben, dass wir den langjährigen Patentstreit mit unserem Wettbewerber auf dem Weg des außergerichtlichen Vergleichs beendet haben. Dies hatte, ebenso wie die Restrukturierungsaufwendungen früherer Quartale, naturgemäß erheblichen Einfluss auf das Ergebnis nach neun Monaten. Unter den gegebenen Umständen sind wir jedoch überzeugt, dass wir mit diesem Schritt im Interesse des Unternehmens schwer zu kalkulierende Risiken abgewendet haben, so dass wir uns nun wieder ganz darauf konzentrieren können, die Zukunft von technotrans zu gestalten.

¹ EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte
² Cash flow = Nettoszahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung
³ Free Cash flow = Nettoszahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit + für Investitionen eingesetzte Nettoszahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2009

Umsatz: Talsohle im Sommerloch

Das dritte Quartal 2009 markiert den bisherigen Tiefpunkt im Jahresverlauf. Mit 18,9 (Vorjahr 34,9) Millionen € war ein Umsatzrückgang um 45,8 Prozent zu verzeichnen, der maßgeblich auf die erwarteten ausgedehnten Urlaubsperioden bei den Druckmaschinenherstellern zurückzuführen war und sich folglich besonders ausgeprägt im Segment Technology niedergeschlagen hat. Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten 2009 ein Umsatz von 62,6 Millionen € erwirtschaftet, das entspricht einem Rückgang um 40,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr (105,6 Millionen €).

Genau genommen wurde die Umsatz-Talsole im August durchschritten, denn der September verlief bereits deutlich besser; tatsächlich wurde hier der bisher beste Monat des Jahres 2009 realisiert. Auch für die nächsten Monate rechnen wir mit einer Stabilisierung der Umsätze auf dem aktuellen Niveau, so dass das vierte Quartal – trotzdem die Kunden ab Mitte Dezember bereits für den Jahreswechsel schließen – besser verlaufen sollte als das dritte. Eine grundlegende Erholung der Investitionsbereitschaft der Druckereien weltweit ist jedoch nach wie vor nicht abzusehen.

Ergebnis: Sondereffekte prägen das Quartal

Bei einem Umsatzrückgang von 45,8 Prozent betrug der Rückgang im Bruttoergebnis im dritten Quartal zwar 48,7 Prozent, die Bruttomarge liegt mit 29,7 Prozent hingegen über dem Wert zum Halbjahr (29,2 Prozent) und zeigt, dass unsere umfassenden Anpassungsmaßnahmen ihre Wirkung entfalten.

Der EBIT-Verlust im dritten Quartal beläuft sich insgesamt auf knapp 4,5 Millionen € (Vorjahr plus 2,4 Millionen €). Maßgeblichen Einfluss hierauf hatte neben dem fehlenden Umsatzbeitrag der über die gebildeten Rückstellungen hinaus gehende Anteil für den außergerichtlichen Vergleich im Patentstreit mit Baldwin in Höhe von 2,8 Millionen €; ferner belasteten die Produktionsverlagerungen von den USA und von Gersthofen nach Sassenberg, die zum Jahresende abgeschlossen sein werden. Insgesamt beträgt der Verlust auf EBIT-Ebene nach neun Monaten 6,5 Millionen € (Vorjahr +7,2 Millionen €). Da wir für die nächsten Monate ein positives Ergebnis erwarten, wird sich der Verlust zum Jahresende voraussichtlich verringern.

Nach einem gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderten Zinsergebnis und aufgrund aktiver latenter Steuern im Zusammenhang mit dem Jahresfehlbetrag 2009 wird nach neun Monaten ein Periodenfehlbetrag von 6,2 Millionen € ausgewiesen. Dies entspricht einem Ergebnis je durchschnittlich im Umlauf befindlicher Aktie von -0,99 € (Vorjahr +0,61 €).

Ertragslage der Segmente

Technology: Umsatz-Tief im Sommer erreicht

Wie erwartet hat besonders das Segment Technology im dritten Quartal unter den ausgedehnten Urlaubsperioden unserer großen Kunden gelitten. Mit einem Umsatz von 10,9 Millionen € liegt der Umsatz nochmals unter dem der Vorquartale (14,2 und 12,0 Millionen €). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (25,4 Millionen €) beträgt der Rückgang allerdings drastische 57,0 Prozent. Im Verlauf der ersten neun Monate wurde damit ein Gesamtumsatz von 37,1 Millionen € erwirtschaftet, das entspricht einem Minus von 51,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bereits zum Jahreswechsel 2008/2009 hatten wir unsere Erwartung geäußert, dass sich der Umsatz im Segment Technology halbieren könnte und das Unternehmen entsprechend ausgerichtet. Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass wir die Zeichen der Zeit bereits früh erkannt und entsprechend gehandelt haben, ist es zu verdanken, dass das Unternehmen heute vergleichsweise gut da steht.

Neben dem äußerst niedrigeren Umsatzvolumen hatte der außergerichtliche Vergleich im Patentstreit maßgeblichen Einfluss auf das Segmentergebnis im dritten Quartal. So entfallen von dem Quartalsverlust in Höhe von knapp 5,6 Millionen € alleine 2,8 Millionen € auf diesen Einmaleffekt. Insgesamt wird nach neun Monaten ein EBIT-Verlust von 9,9 Millionen € ausgewiesen (Vorjahr +2,5 Millionen €).

Services: Sparmaßnahmen der Kunden erreichen Service

Mit 8,0 Millionen € zeigt der Umsatz im Segment Services im dritten Quartal ebenfalls eine leichte Schwäche (Vorjahr 9,5 Millionen €, -15,9 Prozent). Diese erstreckt sich nahezu gleichmäßig über alle Bereiche: ein geringeres Installationsvolumen, weniger Einsätze unserer Techniker (sicher auch bedingt durch die Urlaubszeit im Berichtszeitraum) und auch dadurch weniger Ersatzteilverkauf und nicht zuletzt auch zögernde Investitionen der Kunden im Bereich gds. Der Umsatz nach neun Monaten beläuft sich nunmehr auf 25,5 Millionen €, ein Minus von 10,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Damit steht das Segment dennoch vergleichsweise gut da.

Trotz des leichten Umsatzrückgangs im dritten Quartal konnte für das Segment Services eine zufrieden stellende Profitabilität ausgewiesen werden. Mit 1,1 Millionen € wurde eine Marge von 14,2 Prozent erzielt. Nach neun Monaten beläuft sich das Segmentergebnis insgesamt auf 3,3 Millionen € (Vorjahr 4,3 Millionen €, -23,0 Prozent).

Finanzlage

Trotz des bisherigen Jahresergebnisses nach drei Quartalen von -6,2 Millionen € (Vorjahr +3,9 Millionen €) entwickelte sich der Cash flow dank eines erfolgreichen Working Capital Managements erfreulich. Die Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit erreichten zum Stichtag 4,3 Millionen € (Vorjahr 5,8 Millionen €). Ohne den Einfluss des außergerichtlichen Vergleichs im Patentstreit wäre die Relation 2009 noch deutlich günstiger ausgefallen.

Nach Zinsen und Steuern betragen die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit 3,0 Millionen €, im Vorjahr waren es 3,4 Millionen € gewesen.

Der Free Cash flow nach neun Monaten ist weiterhin positiv und beträgt 1,7 Millionen € (Vorjahr -2,1 Millionen €), nicht zuletzt auch aufgrund des reduzierten Investitionsvolumens.

Der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 2,0 Millionen € standen Tilgungen in Höhe von 1,8 Millionen € gegenüber. Die liquiden Mittel liegen schließlich mit 8,9 Millionen € 17,0 Prozent über dem Wert zum Stichtag des Vorjahres (7,6 Millionen €).

Vermögenslage

Analog zum Geschäftsverlauf reduzierte sich die Bilanzsumme im Jahresverlauf von 87,6 Millionen € um 10,3 Prozent auf 78,6 Millionen €.

Auf der Aktivseite reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte in erster Linie aufgrund von planmäßigen Abschreibungen, ohne dass diesen nennenswerte Investitionen entgegen standen. Die aktiven latenten Steuern verdoppelten sich im Zusammenhang mit dem Bilanzverlust annähernd auf 3,2 Millionen €. Die Vorräte reduzierten sich um 4,0 Millionen € und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 8,2 Millionen €. Trotz der Auszahlung für den außergerichtlichen Vergleich im Patentstreit betragen die liquiden Mittel nach neun Monaten 8,9 Millionen €, 28,5 Prozent mehr als zum Jahresbeginn.

Veränderungen auf der Passivseite im Eigenkapital sind in erster Linie durch den Bilanzverlust begründet (-4,0 Millionen € nach +1,8 Millionen € zum Stichtag 2008).

Im Bereich der langfristigen Schulden (14,0 Millionen €, -24,1 Prozent) reduzierten sich die Rückstellungen um den dem Patentstreit gewidmeten Betrag (3,7 Millionen €). Bei den kurzfristigen Schulden (29,6 Millionen €) stiegen die Finanzverbindlichkeiten im gleichen Zuge um 0,9 Millionen €, die erhaltenen Anzahlungen erhöhten sich außerdem geringfügig um 0,5 Millionen €.

Die Nettoverschuldung verringerte sich seit Jahresbeginn von 17,5 auf 14,0 Millionen €. Das Gearing beträgt zum Stichtag 39,9 Prozent.

Sonstige Angaben**Forschung und Entwicklung**

Im Einklang mit der gesamten Geschäftsentwicklung reduzierten sich auch die Aufwendungen für Entwicklung. Nach 4,4 Millionen € im Vorjahreszeitraum betragen sie für die ersten drei Quartale 2009 noch 2,8 Millionen €, das entspricht einem Rückgang um 36,6 Prozent. Die Entwicklungsquote erreicht trotzdem noch eine Größenordnung von 4,4 Prozent. In enger Absprache mit den Druckmaschinenherstellern konzentrieren wir uns dabei nur auf Projekte, die auch in dem aktuellen Marktumfeld Relevanz haben.

Personal

Die Reduzierung der Kapazitäten ist bereits weit fortgeschritten. Am 30.9. sind noch 666 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern beschäftigt, vor einem Jahr waren es (ohne Leiharbeiter) noch 823. Der Rückgang im Ausland ist dabei mit 29,8 Prozent deutlicher ausgefallen als im Inland (-14,4 Prozent). Im Zuge der Konzentration der Fertigungskapazitäten auf den Standort Sassenberg wird die Zahl der Beschäftigten in den nächsten Monaten noch weiter zurückgehen. Am größten Standort des Konzerns, in Sassenberg, nutzen wir im Einklang mit dem jeweils aktuellen Auftragsvolumen seit März 2009 das Instrument der Kurzarbeit und werden dies voraussichtlich auch in den kommenden Monaten beibehalten. Da wir mit unseren Personalmaßnahmen bereits zu einem frühen Zeitpunkt begonnen haben, sehen wir derzeit keine Notwendigkeit für zusätzliche Schritte.

Im dritten Quartal belief sich der Personalaufwand noch auf 7,6 Millionen € (Vorjahr 10,1 Millionen €). Im Verhältnis zum Umsatz ist dieses Volumen zwar noch relativ hoch, nicht zuletzt wegen der darin erhaltenen Restrukturierungsaufwendungen. Rein operativ betrachtet sehen wir uns im Verhältnis zu dem kurz- und mittelfristig zu erwartenden Umsatzvolumen auf der Zielgeraden.

Die Aktie

Im Verlauf des dritten Quartals erholten sich die Aktien von technotrans deutlich. Nach dem Start in die zweite Jahreshälfte bei 3,85 € stieg sie im Verlauf der nächsten Wochen auf mehr als 5,50 €. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der ersten sechs Monate fand offensichtlich den Beifall der Investoren, denn bis zum 16. September stieg die Aktie weiter auf 6,40 €. Zum Monats- und Quartalsende pendelte sie um die 6-Euro-Marke. Während der Kursverlauf von der Beendigung des Patentstreits weitgehend unbeeindruckt blieb, sank die Aktie zum Beginn des vierten Quartals bei äußerst geringen Umsätzen, offensichtlich im Zusammenhang mit der Veröffentlichung ungünstigerer Aussichten anderer Marktteilnehmer aus der Druckindustrie.

Am Dienstag, den 10. November 2009 wird technotrans wieder auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt präsentieren und Investoren aus dem In- und Ausland in Einzelgesprächen die Strategie und die Aussichten erläutern. Mit 5.500 Teilnehmern (2008) repräsentiert das Eigenkapitalforum eine wichtige Plattform für den Dialog zwischen Unternehmen und Investoren.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

(Stand 30.09.2009)

	Aktien	Optionen
Henry Brickenkamp	40.000	0
Dirk Engel	5.200	0
John A. Stacey	14.600	0
Klaus Beike	370	0
Manfred Bender	0	0
Dr. Norbert Bröcker	250	0
Heinz Harling	64.854	0
Matthias Laudick	807	0
Joachim Voss	0	0

Prognosebericht**Umsatz und Ergebnis 2009**

Stimmen, die ein Ende der allgemeinen konjunkturellen Talfahrt verkünden, mehren sich, jedoch gibt es in der Druckindustrie derzeit noch keine Anzeichen für eine Erholung. Bestenfalls, und dafür gibt es einige Hinweise, stabilisiert sich das Geschäft auf dem aktuellen niedrigen Niveau.

Die Investitionsbereitschaft der Druckereien weltweit ist unverändert gering als direkte Folge ihrer schlecht ausgelasteten Kapazitäten. Daran wird sich auch voraussichtlich erst etwas ändern, wenn die Ausgaben für Druckerzeugnisse wieder steigen und insbesondere die Werbebudgets der Industrie wieder wachsen. Während der Markt für Bogenoffsetmaschinen schon früh in den zyklischen Abschwung geriet und die Chancen für eine ebenso zyklische Erholung folglich gut stehen, sieht die Lage im Rollenoffset- und besonders in dem kleineren Segment Zeitungsdruk derzeit weitaus tragischer aus. Hier zeigen sich offensichtlich Auswirkungen der strukturellen Veränderungen in der Mediennutzung.

technotrans hat sich auf diese Rahmenbedingungen eingestellt. Während sich die serienmäßige Ausstattung mit unseren Geräten an Bogenoffsetmaschinen im Einklang mit dem Markt annähernd halbiert hat, ist der Rückgang in neueren Produktbereichen vergleichsweise mild ausgefallen. Hier können wir einen Teil der Rückgänge im Seriengeschäft kompensieren, ebenso erwarten wir durch den fortschreitenden Lagerabbau bei unseren Kunden eine sukzessive Normalisierung der Umsätze auf einem etwas höheren Niveau als

zuletzt gesehen. Das Projektgeschäft im Rollen- und Zeitungsbereich wird in den nächsten Monaten schwierig bleiben, aber obgleich wir hier bei den letzten Projekten eine äußerst erfolgreiche Ausstattungsquote erzielt haben, repräsentiert dieser Markt insgesamt nur einen kleineren Anteil unseres Geschäfts.

Für das Gesamtjahr 2009 gehen wir unverändert von einem Umsatz in der Größenordnung von knapp 85 Millionen € aus, das liegt wie zuletzt erwartet am unteren Ende unserer ursprünglichen Szenarien für das laufende Geschäftsjahr.

Ergebnisseitig sollten die umgesetzten Maßnahmen zur Kostenreduktion in den letzten Monaten des Jahres verstärkt ihre Wirkung entfalten, so dass wir auf dem erwarteten Umsatzniveau profitabel arbeiten werden. Damit werden wir unser Ziel, das Gesamtjahr operativ ausgeglichen abzuschließen, annähernd erreichen. Angesichts der dramatischen Einbrüche im Verlauf der letzten zwölf Monate wären wir mit diesem Ergebnis nicht unzufrieden, da es als Nachweis für die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des Unternehmens dient. Unnötig zu erwähnen, dass wir es uns, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Aktionären gerne erspart hätten, diese Reaktionsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Die Geschäftsbereiche

Segment Technology

technotrans realisiert als Serienausstatter den Großteil des Umsatzes mit den führenden Druckmaschinenherstellern weltweit. Auf eine nachhaltige Erholung ihrer Auftragseingänge warten wir weiterhin, bisher vergeblich.

Der derzeitige Investitionsstau wird sich zweifelsohne eines Tages auflösen und wir sind bereit, unsere Flexibilität auch wieder in einem anziehenden Markt unter Beweis zu stellen. Alleine, wann dieser Zeitpunkt kommen wird, ist derzeit noch völlig offen.

Wir haben die letzten Wochen und Monate genutzt, um unsere Strukturen an die neuen Voraussetzungen anzupassen. Während wir sorgfältig darauf achten, dass wir in dem aktuellen Marktumfeld keine Marktanteile verlieren, sondern diese weiter ausbauen, suchen wir uns behutsam Nischen in verschiedenen Branchen, wo wir Chancen sehen, unsere Kernkompetenzen zum Einsatz zu bringen. technotrans verfügt über einen Track Record solcher Aktivitäten jenseits der Druckindustrie

und wir wollen unsere Ressourcen nutzen, um an diese Erfolge anzuknüpfen. Realistischer Weise kann aber mit einem nennenswerten Beitrag dieser Aktivitäten nicht kurzfristig gerechnet werden.

Segment Services

Die Intensität der aktuellen Krise lässt sich auch daran ablesen, dass sogar das Segment Services unter leicht rückläufigen Zahlen leidet. Insgesamt wird sich dies in den Zahlen zum Jahresende voraussichtlich auf dem aktuellen Niveau darstellen. Für das nächste Jahr rechnen wir mit einer Stabilisierung, zu der insbesondere der Geschäftsbereich gds AG (Technische Dokumentation) beitragen sollte.

Seit dem 1. September 2009 agiert der Geschäftsbereich global document solutions (gds) als eigenständige Gesellschaft am Markt. Die gds AG etabliert sich als Dienstleister im Bereich der Technischen Dokumentation und als Anbieter von Softwareprodukten rund um die Dokumentation. Der Bereich soll weiter wachsen und streckt derzeit seine Fühler in das deutschsprachige Ausland aus. Wir sehen auch in diesem Bereich wichtiges Potenzial, um unsere Aktivitäten jenseits der Druckindustrie auszubauen.

Insgesamt unterstellen wir mangels Anzeichen einer konjunkturellen Erholung in unserer Industrie für die kurz- und mittelfristige Planung ein Umsatzniveau, das sich nicht wesentlich von dem des Geschäftsjahres 2009 unterscheidet. Unsere Maßnahmen zur Anpassung an das neue Geschäftsvolumen sollten im 2010 ihre volle Wirksamkeit entfalten, so dass wir auf operativer Ebene wieder mit einer vernünftigen Profitabilität rechnen können.

Chancen- und Risikobericht

Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

Verkürzter Abschluss zum 30. September 2009 nach IAS 34

Konzernbilanz

	30.09.2009	31.12.2008
AKTIVA	T€	T€
Sachanlagen	24.255	25.456
Geschäfts- und Firmenwert	2.361	2.459
Immaterielle Vermögenswerte	2.780	3.343
Ertragsteuererstattungsansprüche	420	420
Finanzielle Vermögenswerte	639	677
Latente Steuern	3.215	1.668
Langfristige Vermögenswerte	33.670	34.023
Vorräte	19.467	23.462
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.104	21.258
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.153	240
Sonstige Vermögenswerte	2.316	1.701
Liquide Mittel	8.904	6.928
Kurzfristige Vermögenswerte	44.944	53.589
Bilanzsumme	78.614	87.612
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	40.322	40.322
Gewinnrücklagen	11.676	11.676
Eigenkapital aus unrealisierten Gewinnen/Verlusten	-10.647	-9.759
Eigene Aktien	-9.150	-9.150
Bilanzgewinn	-4.027	1.819
Eigenkapital	35.082	41.816
Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	12.903	13.679
Rückstellungen	887	4.545
Sonstige Verbindlichkeiten	130	129
Latente Steuern	31	31
Langfristige Schulden	13.951	18.384
Finanzverbindlichkeiten	9.123	7.409
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.481	4.831
Erhaltene Anzahlungen	3.395	2.914
Rückstellungen	10.706	9.582
Ertragsteuerverbindlichkeiten	333	667
Sonstige Verbindlichkeiten	1.543	2.009
Kurzfristige Schulden	29.581	27.412
Schulden	43.532	45.796
Bilanzsumme	78.614	87.612

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.07.– 30.09.2009	01.07.– 30.09.2008	01.01.– 30.09.2009	01.01.– 30.09.2008
	T€	T€	T€	T€
Umsatz	18.923	34.932	62.605	105.599
Technology	10.926	25.423	37.125	77.237
Services	7.997	9.509	25.480	28.362
Herstellungskosten	-13.294	-23.968	-44.238	-71.212
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.629	10.964	18.367	34.387
Vertriebskosten	-3.630	-4.624	-10.649	-13.955
Verwaltungsaufwendungen	-2.953	-2.986	-9.149	-9.555
Entwicklungskosten	-779	-1.409	-2.787	-4.399
Sonstige betriebliche Erträge	1.135	862	2.621	2.017
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.883	-412	-4.922	-1.286
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4.481	2.395	-6.519	7.209
Zinserträge	3	78	37	169
Zinsaufwendungen	-255	-472	-892	-1.027
Zinsergebnis	-252	-394	-855	-858
Gewinn vor Steuern	-4.733	2.001	-7.374	6.351
Ertragsteueraufwand	1.071	-727	1.169	-2.437
Periodenergebnis	-3.662	1.274	-6.205	3.914
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,58	0,20	-0,99	0,61
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,58	0,20	-0,99	0,61
durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.271.797	6.218.441	6.264.132	6.416.294
durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	6.271.797	6.217.802	6.264.132	6.416.590

Kapitalflussrechnung

	30.09.2009	30.09.2008
	T€	T€
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis	-6.205	3.902
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	2.694	3.480
Ertragsteueraufwand	-1.169	2.437
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	110	-12
Fremdwährungsgewinne/-verluste	-182	145
Zinserträge	-37	-169
Zinsaufwendungen	892	1.027
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	-3.897	10.810
Veränderung der Forderungen	7.399	-1.655
Veränderung der Vorräte	3.595	-3.299
Veränderung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	46	-75
Veränderung der Verbindlichkeiten	-335	-1.435
Veränderung der Rückstellungen	-2.534	1.472
Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	4.274	5.818
Vereinnahmte Zinsen	37	169
Gezahlte Zinsen	-892	-768
Gezahlte Ertragsteuern	-381	-1.771
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	3.038	3.448
Cash flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-1.434	-5.587
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	96	66
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.338	-5.521
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Rückkauf eigener Aktien	0	-7.501
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	2.000	12.257
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-1.765	-1.163
Ausschüttung an Anteilseigner	0	-4.504
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	235	-911
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	41	-155
Veränderung der liquiden Mittel	1.976	-3.139
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	6.928	10.748
Liquide Mittel am Ende der Periode	8.904	7.609

Entwicklung des Eigenkapitals

	2009	2008
	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	41.816	56.872
Ergebnis aus direkt im Eigenkapital verrechneten Posten	-529	-118
Jahresüberschuss	-6.205	3.914
Dividendenzahlung	0	-4.504
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0
Erhöhung aus genehmigtem Kapital	0	0
Ausübung von Bezugsrechten durch Mitarbeiter (Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital)	0	0
Erwerb eigener Anteile	0	-7.461
Sonstige Veränderungen	0	0
Eigenkapital zum 30. September	35.082	48.703

Hinweise und Erläuterungen:

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Der Quartalsfinanzbericht wurde, ebenso wie der Konzernjahresabschluss, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, und zwar insbesondere unter Berücksichtigung von IAS 34 über die Zwischenberichterstattung. Dem Quartalsfinanzbericht liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer formellen präferischen Durchsicht unterzogen.

Impressum

Herausgeber technotrans AG, Sassenberg

Druck Druckerei Buschmann, Münster
auf Roland 300 mit technotrans-Feuchtmittelaufbereitung alpha.line, alcosmart, aquados und zentralem Wasserkühlsystem.



technotrans Unternehmenskalender

Veröffentlichungen und Termine

2010

Geschäftsbericht 2009	09.03.2010
Zwischenbericht 1-3/2010	04.05.2010
Hauptversammlung	06.05.2010

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet unter www.technotrans.de

technotrans AG

Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg
Deutschland

Telefon +49 (0) 25 83/301-1000
Telefax +49 (0) 25 83/301-1030
e-Mail info@technotrans.de
Internet www.technotrans.de

Hotline +49 (0) 25 83/301-1890